

dierte erhöhte Fütterung ist nicht zu empfehlen, da dies nicht der natürlichen Körperhaltung bei der Futtermittelaufnahme entspricht. Der Wolf frisst seine Beute immer vom Boden.

Besonders die Fütterung von Trockenfutter (egal ob in trockenem oder aufgeweichtem Zustand verfüttert) wird als einer der bedeutendsten Risikofaktoren angesehen. Trockenfutter hat die Eigenschaft, im Magen-Darm-Trakt Flüssigkeit aufzunehmen und zu quellen. Hierbei nimmt das Volumen des Futters stark zu, und es erfolgt ebenso eine Gasentwicklung. Dies kann zu einer Überdehnung und Aufgasung des Magens führen bzw. den Zustand begünstigen.

Auch sollte das Verfüttern besonders kleiner Futterpartikel (d. h. besonders kleiner Krokette) vermieden werden, da dadurch das Schlingen des Futters gefördert wird.

Die Futterzusammensetzung kann sich ebenfalls negativ auswirken und die Entstehung einer Magendrehung begünstigen. So sollen ein geringer Anteil tierischer Proteine, ein hoher Fettgehalt, ein niedriger Energiegehalt sowie ein hoher Kalziumgehalt für die Entstehung förderlich sein.

Diese vielen verschiedenen Hypothesen über die auslösenden und begünstigenden Faktoren können allerdings nicht in jedem Fall die Entstehung der Magendrehung erklären. So ist die These, dass eine reichhaltige Fütterung mit nachfolgender Bewegung das Geschehen einer Magendrehung **allein** auslöst, **nicht** haltbar, da auch Hunde, die streng ruhig gehalten werden



Der Magen dreht sich 90° bis 360° um die Speiseröhre herum.

(zum Beispiel bei einem Klinikaufenthalt) oder die gefastet hatten, betroffen sein können.

Was passiert genau?

Die Magendrehung führt immer zu einer hochgradigen Atmungs- und Kreislaufbeeinträchtigung und damit zu einer Notfallsituation. Ohne eine sofortige und aggressive Behandlung führt dies innerhalb weniger Stunden zum Tode des Tieres.

Im Anschluss an eine üppige Fütterung und/oder Stress kann es zu einer akuten Magenverengung kommen. Diese kommt einerseits durch die übermäßige Füllung des Magens und andererseits durch eine verminderte Aktivität und Störung der Magenentleerung zustande. Dieser Zustand wird noch verstärkt, wenn das Tier Luft abschluckt und Kohlendioxid, das durch Abspaltung von der Magensäure oder dem Speichel entsteht, gebildet wird. Dadurch kommt es noch zusätzlich zu einer Aufgasung des Magens.

Der Magen überdehnt sich und der Mageneingang verlagert sich von rechts unten nach links oben. Diese Verlagerung wird auch als Torsion bezeichnet. Hierbei kommt es zu einer Abdringung und zu einem Ver-

schluss der Speiseröhre und des Mageneinganges.

In den meisten Fällen dreht sich der Magen im Uhrzeigersinn (von hinten gesehen) um 90° bis 360° um die Speiseröhre herum. Durch die Verbindung des Magens mit dem großen Netz und der Milz werden diese mitgedreht und nach unten und rechts verlagert. Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn ist sehr selten.

Durch die Verdrehung des Magens sind alle Zugänge zum Magen verschlossen, und dieser gast noch mehr auf. Gleichzeitig werden auch große Blutgefäße abgedreht. Das führt zu einer extremen Kreislaufbelastung, der Blutdruck fällt, die Blut- und Sauerstoffversorgung der abgedrehten Organe und des gesamten Körpers nimmt ab, das Herz pumpt weniger Blut. Es kommt zunächst zur Minderversorgung mit Sauerstoff und zur Anschwemmung von Giftstoffen, danach kommt es zum Kreislaufchock und bei Nichtbehandlung schließlich zum Tode. Aber auch bei Behandlung können Gewebeschäden zurückbleiben.

Merke ich als Besitzer, ob eine Magendrehung vorliegt???

Die Symptome treten meist abends oder nachts auf, im Anschluss an eine reichliche Fütterung. Die Tiere sind un-

ruhig und wandern umher, würgen, speicheln und versuchen erfolglos zu erbrechen. Auffallend ist der immer stärker aufgeblähte Bauch, der schmerzhaft ist und zunehmend zur Atemnot führt. Die Tiere geraten immer mehr in ein Schockgeschehen mit ausgeprägter Kreislaufschwäche. Die Herzfrequenz ist stark erhöht, der Puls ist schwach und schnell. Die Schleimhäute werden zunehmend blässer, die Tiere werden immer apathischer, taumeln und können schließlich zusammenbrechen und sterben.

Was ist zu tun?

Es sollte unbedingt der nächstgelegene diensthabende Tierarzt, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, aufgesucht werden! Wenn möglich, gleich eine Klinik, um eine möglichst schnelle Operation zu gewährleisten. Ist keine Klinik oder Praxis in der Nähe, in der operiert werden kann, sollte ein anderer Tierarzt aufgesucht werden. Dieser sollte den Patienten zunächst stabilisieren – also eine Schockbehandlung und Druckentlastung durchführen, damit ein Transport in eine entsprechende Praxis bzw. Klinik möglich ist.

1. Als Allererstes muss eine **Schockbekämpfung** erfolgen.
2. Dann muss der **Druck vom Magen** genommen werden. Dies erfolgt, indem man mittels Punktion mit einer weiten Kanüle Gas aus dem Magen lässt. Dies findet am noch wachen Tier statt.
3. Dann wird die **Narkose** eingeleitet und der **Bauch eröffnet**.
4. Der Magen wird erneut **punk-**

Neu auch in der Schweiz erhältlich!

Premium-Trockenfutter für Hunde! KEINE KROKETTEN!

Stone Crick 28/22

Alleinfutter für ausgewachsene und aktive Hunde jeder Rasse.

- ✓ Neues kaltes Herstellungsverfahren
- ✓ Verdaulichkeit über 90%
- ✓ SUPER AKZEPTANZ!
- ✓ geringe tägliche Fütterungsmenge + Kosten!
- ✓ geringe Kotmenge!

Vertrieb:
 Mc Pet - Dein Heimtierspezialist D-67752 Schwaighausen, Gewerbestr. 4, Tel. +49 (0)6393 942722, www.fullquality.de, Email: info@fullquality.de
 Melior CH-3360 Herzogenbuchsee, Mühlweg 2, Tel. +41 (0)62 956 75 75, www.fullquality.ch, info@melior.ch